

SALZBURGER JAHRBUCH FÜR PHILOSOPHIE

Richtlinien für die Manuskriptgestaltung

Umfang & Fristen

- Einreichung zum 30.06. an *lukas.schmidt@plus.ac.at*.
- Der Umfang von Beiträgen soll 50.000–60.000 Zeichen, der Umfang von Rezensionen 10.000–15.000 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten.
- Den Beiträgen sind jeweils ein Abstract in deutscher und englischer Sprache im Umfang von zusammengekommen nicht mehr als einer Seite sowie je fünf deutsch- und fünf englischsprachige Schlagworte voranzustellen.

Dokument

- Dateiformat: Word-Dokument
- Dateiname: Name des Autors, Titel des Textes

Formatierung

- Schriftart *Garamond*
- Schriftgröße in Text und Überschriften 12pt
- Schriftgröße in den Fußnoten 10pt
- Blocksatz
- 1,5-facher Zeilenabstand
- Automatische Silbentrennung
- Überschriften werden durch 1.,2.,3. gekennzeichnet, Unterüberschriften durch 1.1, 1.2, 1.3 usw.; es sind maximal zwei Textebenen zu definieren.
- Zitate werden ab einer Lauflänge von fünf oder mehr Zeilen eingerückt.

Textgestaltung

- Neue Rechtschreibung
- Deutsche („Text“), nicht englische ("Text") Anführungszeichen
- Auslassungen werden durch [...] gekennzeichnet.
- Hervorhebungen im Text werden kursiv gesetzt (keine Unterstriche oder Fettdrucke).

Literaturangaben

- Literaturangaben stehen mit Kurztitel in den Fußnoten, ausführlich im Literaturverzeichnis.
- Fußnotenziffer stehen in der Regel nach dem Satzzeichen.
- Alle Quellenangaben enden mit einem Punkt.
- f. bzw. ff. steht hinter der Seitenangabe, insofern nicht mehr als zwei Folgeseiten angegeben werden; andernfalls wird eine genaue Seitenangabe im Sinne von 5–10 (mit Halbgeviert-, nicht Bindestrich) verwendet.
- Mehrere Quellenangaben in einer Fußnote werden durch ein Semikolon getrennt, verschiedene Seitenangaben durch Kommata.
- Zu Beginn der Fußnote steht ein Großbuchstabe (nicht etwa *ebd.*, *vgl.* etc.).
- Klassiker werden in der üblichen Zitierweise angegeben: *Symp.* 206a 1–3; *NE I* 6, 1098a16–18; *KrV B* 22 usw.

Fußnoten: Nachname, *Kurztitel*, Seite(n).

Zichy, *Biomasse*, 52–57.

Jung, *Mystik*, 90f.

Literaturverzeichnis

Monographien

Zichy, Michael G. u.a. (2011), *Energie aus Biomasse. Ein ethisches Diskussionsmodell*, Darmstadt: Springer.

Artikel in Sammelbänden

Jung, Christian (2017), *Meister Eckharts Mystik im Spannungsfeld von Rhetorik, Philosophie und Spiritualität*, in: Wolfgang Achtner (Hg.), *Mystik als Kern der Weltreligion? Eine protestantische Perspektive*, Stuttgart: Kohlhammer, 83–107.

Zeitschriften

Krieger, Gerhard (1998), *Mystik und Scholastik. Zur Diskussion um Meister Eckhart im Blick auf seine ‚Quaestiones parisienses‘*, in: *Trierer Theologische Zeitschrift* 107, 123–147.

Internetquellen

Harari, Yuval, *Why Fiction Trumps Truth: We humans know more truths than any species on earth. Yet we also believe the most falsehoods*,
<https://www.nytimes.com/2019/05/24/opinion/why-fiction-trumps-truth.html> (28.06.2019).

- Zweitnamen werden lediglich abgekürzt (mit Zwischen-Leerzeichen) angegeben.
- Mehrere Autor*innen werden durch Schrägstriche (ohne Leerzeichen) getrennt; Bei mehr als drei Autor*innen wird dem ersten Namen *u.a.* angefügt.

→ Herausgeber*innen werden durch (Hg.) (s.o. *Artikel in Sammelbänden*); neu herausgegebene Ausgaben durch ..., *hg. von ...* hinter dem Titel gekennzeichnet

Pascal, Blaise (1987), *Gedanken über die Religion und einige andere Themen*, hg. von Jean-Robert Armogathe, Stuttgart: Reclam.

→ Stimmen Autor*in und Herausgeber*in überein, wird dies durch *ders.* kenntlich gemacht.

→ Der Titel des Buches/Aufsatzes (nicht des Bandes!) wird kursiviert.

→ Mehrere Verlagsorte werden durch *u.a.* gekennzeichnet.

→ Auf die Angabe von Reihen, Bänden und Auflagen soll verzichtet werden, sofern sie zur Einordnung der Quelle nicht notwendig sind; Die Angabe der Erstausgabe erfolgt ggf. im Format (1999 [1532]), die Angabe des Bandes ggf. durch ..., *Bd. 4*, ... hinter dem Verlagsnamen.

Sondervorgaben für Rezensionen

→ Der rezensierte Band ist als Überschrift des Textes folgendermaßen anzugeben:

Schaber, Johannes/Thurner, Martin (Hg.) (2019), *Philosophie und Mystik – Theorie oder Lebensform?*, Freiburg i. Br.: Alber, 256 S., ISBN 978-3-495-49055-6.

→ Seitenangaben stehen in Klammern im Text.

→ Weitere Quellenangaben stehen ggf. ebenfalls in Klammern im Text:

(Sturlese, Loris [2013], *Philosophie im Mittelalter. Von Boethius bis Cusanus*, München: Beck, 8).